

Die Herren Monopolisten, Junker und Militaristen müssen, wenn auch zähneknirschend, zur Kenntnis nehmen, daß die Positionen der deutschen Arbeiterklasse, die sie sich im ersten Arbeiter-und-Bauern-Staat Deutschlands geschaffen hat, unerschütterlich sind. Sie müssen feststellen, daß die Anschauungen der Regierung und der Völker der Sowjetunion einerseits und die der Regierung und der Bevölkerung der Deutschen Demokratischen Republik andererseits völlig übereinstimmen. Die Völker der Sowjetunion schätzen die Deutsche Demokratische Republik, den ersten deutschen Staat, in dem die Arbeiter und Bauern die Herren im Hause sind, als einen wahrhaft demokratischen und friedliebenden Staat. Das ist die Ursache für die tiefverwurzelten freundschaftlichen Beziehungen, die der Besuch der Genossen N. A. Bulganin und N. S. Chruschtschow zum Ausdruck brachte. Die Anerkennung der Deutschen Demokratischen Republik durch die Staaten der Demokratie und des Sozialismus hat internationale Bedeutung größten Ausmaßes.

Die weiteren Schritte, die die Sowjetunion und die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik in ihren Verhandlungen festgelegt haben, sind Schritte zur weiteren Entwicklung und Festigung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Sowjetunion und der Deutschen Demokratischen Republik auf der Basis der Gleichberechtigung, gegenseitiger Achtung, der Souveränität und Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten des anderen.

Der Besuch und die Erklärung der sowjetischen Staatsmänner brachten andererseits zum Ausdruck, daß die Regierung der Sowjetunion und das Sowjetvolk mit dem ganzen deutschen Volk in Frieden und Freundschaft leben will. Gerade deswegen wünscht die Sowjetunion die Normalisierung der Beziehungen zwischen der UdSSR und Westdeutschland.

Die Arbeiter und alle anderen Werktätigen sowohl in der Deutschen Demokratischen Republik als auch in Westdeutschland ersehen aus all dem, daß der von uns eingeschlagene Weg richtig ist und zu Erfolgen führt. Aus dem Besuch der sowjetischen Staatsmänner bei uns — während die westlichen Regierungschefs Adenauer keines Wortes, geschweige denn eines Besuches, würdigten — sehen sie, daß die starke Position der Deutschen Demokratischen Republik ein Ergebnis der Freundschaft zur Sowjetunion ist, ein Ergebnis der Stärke des Weltfriedenslagers. Von da aus ist es nicht weit zur Erkenntnis, daß ihr Beitrag zur Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik in wirtschaftlicher und politischer Hinsicht dem Interesse der ganzen deutschen Arbeiterklasse entspricht und die Arbeiterklasse in ganz Deutschland zu jener Kraft machen wird, die die friedliche demokratische Wiedervereinigung ganz Deutschlands erzwingen wird. Es kommt also bei unserer Arbeit darauf an, die Aktivität der Werktätigen in dieser Richtung zu entwickeln. Das heißt, in der Landwirtschaft auf die schnelle und verlustlose Einbringung der Ernte, in der Industrie die Erhöhung der Arbeitsproduktivität, die Steigerung der Produktion, die Erhöhung der Rentabilität usw. zu sichern und bei allen, besonders bei der Jugend, die Verteidigungsbereitschaft zu stärken.

Die wichtigste Maßnahme zur Festigung des politischen Bewußtseins der Bevölkerung nach der Genfer Konferenz zur weiteren Erfüllung der Aufgaben in Industrie und Landwirtschaft besteht darin, daß die Parteikader und die ganze Parteimitgliedschaft sich selbst mit den Ergebnissen der Genfer Konferenz und mit der Bedeutung des Besuches der sowjetischen Staatsmänner in der Deutschen Demokratischen Republik vertraut machen und daß sie selbständig auftreten